

Schwäbisch Hall

Biker starten mit Gottesdienst in die Saison

Von red/dpa - 08. April 2018 - 14:35 Uhr

Bilderbuchwetter und viele blank geputzte Maschinen: Zum Start in die Motorradsaison treffen sich hunderte Biker zu einer Messe unter freiem Himmel. Die Zahl der Motorradunfälle macht nachdenklich.



Bei bestem Wetter haben sich hunderte Motorradfahrer zum Bikergottesdienst in Schwäbisch Hall getroffen.
Foto: dpa

Schwäbisch Hall - Hunderte Motorradfahrer haben am Sonntag bei einem Gottesdienst in Schwäbisch Hall die Biker-Saison eröffnet. Jedes Jahr werden die Motorrad- und Rollerfahrer dabei auf dem Marktplatz neben der Freude am Fahren auch an die Gefahren erinnert. Der Arbeitskreis Motorrad und Kirche kümmert sich in Baden-Württemberg um die Bikergottesdienste. Zum Saison-Start wird dabei um den Segen Gottes gebeten.

Nach Angaben des Innenministeriums haben Motorradfahrer gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern ein höheres Unfallrisiko. Im vergangenen Jahr gab es mehr Unfälle im Vergleich zum Durchschnitt der Vorjahre. 2017 wurden auf den Straßen in Baden-Württemberg 5238 Motorradunfälle registriert. 104 Fahrer starben, 4373 wurden verletzt. Raserei war die Hauptursache: 70 Prozent der Motorradfahrer waren zu schnell, bevor sie starben. Im Jahr zuvor waren es laut Ministerium 5073 Unfälle und 75 Tote. Die Zahl der Verletzten 2016 lag bei 4230.

Der Bikergottesdienst hat Tradition

Es sei wichtig, zu wissen, dass es eine Gefahr beim Motorradfahren gebe, sagte Organisator Martin Heubach im Vorfeld. Den Spaß daran solle man sich trotzdem nicht nehmen lassen. „Ich sage immer: Die meisten sterben im Bett“, betonte er. „Lieber lebe ich mehr - und da gehört „No risk, no fun“ eben dazu - als im Bett zu liegen.“

Der Bikergottesdienst in Schwäbisch Hall hat nach Angaben der zuständigen Polizei Tradition. Seit Anfang der 90er Jahre ist er demnach für viele Fahrer aus der Region Auftakt und zugleich einer der Höhepunkte der Saison.

Am Sonntag meldete die Polizei erneut einen tödlichen Unfall eines Motorradfahrers. Beim Überholen eines Autos war ein 29-Jähriger bei Boms (Kreis Ravensburg) mit hohem Tempo gegen eine Verkehrsinsel geprallt. Er starb in einer Klinik.

8 Bilder - Klicken Sie sich durch unsere Fotostrecke

